

# Freiwillige Feuerwehr Krefeld Löschzug Hüls



## Jahresbericht 2009





## Inhalt:

- Vorwort des Löschzugführers
- Aufgabenverteilung
- Personalbestand
- Fahrzeugbestand
- Neuanschaffungen
- Einsätze
- Bilddokumentation
- Statistik
- Aufgaben des LZ
- Erbrachte Arbeitsleistung
- Jahresbericht 2009 der Jugendfeuerwehr Hüls
- Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Hüls
- Werbung in eigener Sache

## Der Jahresbericht wurde zusammengestellt von:

- Mike Nolden
- Jochen Klein
- Rüdiger Selbmann
- Sebastian Schmitz



## Vorwort des Löschzugführers

### Retten – Löschen – Bergen – Schützen:

Dies sind die originären Aufgaben einer Feuerwehr. In bewährter, liebgewonener Tradition stellen wir Ihnen zum Anfang des Jahres mit dem nunmehr vorliegenden Jahresbericht für das Jahr 2009 erneut einen Überblick über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld, Löschzug Hüls, vor.

Aufgrund der vielfältigen Tätigkeiten des Löschzuges Hüls stellt der vorliegende Jahresbericht jedoch nur Momentaufnahmen aus unserem facettenreichen Arbeitsbereich des Jahres 2009 vor.

Es ist sicherlich nachvollziehbar, dass 365 Tage Feuerwehrarbeit nicht auf einigen, wenigen Seiten dargestellt werden können. Wir haben daher den Versuch unternommen, bei der Gratwanderung zwischen interessanten Begebenheiten aus unserem Alltag und den weniger eingängigen Zahlen, Daten und Fakten eine „Mischung“ zu finden, die Ihnen kurzweilig und interessant unsere Arbeit des letzten Jahres näherbringt.

Eine Freiwillige Feuerwehr lebt von dem Idealismus und der Begeisterung für die Feuerwehr und damit dem Dienst am Nächsten. Diese Parameter haben es auch im Jahr 2009 wieder möglich gemacht, dass die Mitglieder des Löschzuges Hüls mehr als 6600 Stunden für Einsätze, Übungen, Schulungen, Fortbildungen, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Brandsicherheitswachen erbracht haben. Mein ganz besonderer Dank hierfür gilt der gesamten Mannschaft und dem Vorstand, insbesondere aber auch den Familienangehörigen, die es durch ihr Verständnis für unsere Passion erst ermöglichen, dass wir diese immense Stundenzahl in unserer Freizeit leisten können.

Eine sehr zeitintensive Aufgabe, insbesondere im Vormittagsbereich, stellt die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen dar. Aufgrund der aktuellen Arbeitsplatzsituation bin ich sehr froh, dass wir den Kameraden Helmut Holtackers aus der Ehrenabteilung für diese wichtige Aufgabe gewinnen konnten. Aus allen von ihm im Laufe eines Jahres besuchten Einrichtungen hört man nur Lob und Anerkennung für diese -nicht selbstverständliche- Arbeit für die Freiwillige Feuerwehr Hüls.

Eine in der aktuellen Lage der Jugend immer wichtiger werdende Funktion übernimmt die Feuerwehr auch im Freizeitangebot für unsere Jugendlichen. Die Jugendfeuerwehr ist ein gewichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr, aber auch eine Anlaufstelle für die Jugendlichen, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen wollen. Insbesondere bei den heutigen Problemen, geeigneten Nachwuchs für den aktiven Dienst zu finden, ist die Institution Jugendfeuerwehr unverzichtbar. Mein Dank gilt daher allen, die sich hier engagieren.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist in unserer Gesellschaft schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Gerade in kreisfreien Städten wissen viele Bürger nicht, dass es

# Jahresbericht 2009 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld - Löschzug Hüls -



neben der Berufsfeuerwehr in der Regel auch freiwillige Löschgruppen und Löschzüge gibt, ohne die die Berufsfeuerwehren ihrer Verpflichtung nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) nicht oder nicht ausreichend gerecht werden können. Kaum einer stellt sich einmal die Frage, wer denn diese Frauen und Männer sind, die ihren Dienst in der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr tun und für ihren selbst gewählten Auftrag, den Mitbürgern bei Schadensfeuern und Hilfeleistungen hilfreich zur Seite zu stehen, ihre Freizeit opfern und manchmal auch ihr höchstes Gut, nämlich ihre Gesundheit, einsetzen. Das kann gerade bei der heutigen freizeitorientierten Lebensweise gar nicht hoch genug angerechnet werden. Da naturgemäß jeder Kamerad in seinem „normalen“ Leben einem Beruf nachgeht und auch ein Familienleben hat, ist es verständlicherweise nicht leicht, dies alles auf einen Nenner zu bringen.

Der Dank der Kameraden des Löschzuges Hüls geht weiterhin an alle, die uns auch im vergangenen Jahr mit Rat, Tat und sonstiger Hilfe bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben zur Seite gestanden haben, verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft mit dieser Unterstützung rechnen dürfen. Hierzu zählt selbstverständlich auch die gute und harmonische Zusammenarbeit mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr sowie den übrigen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld.

Wie im Vorfeld erwähnt, wird es aufgrund der derzeitigen Situation am Arbeitsmarkt immer schwieriger, neue Kameraden zu finden. Hieraus resultiert auch das Problem, das die Verfügbarkeit einer ausreichenden Zahl von Einsatzkräften während des Tages immer schlechter wird. Die aktuelle Weltwirtschaftskrise erschwert unsere Situation zu alledem noch zusätzlich. Im Gegensatz zu früher, wo fast alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Ort oder ortsnah beschäftigt waren und vielfach der Arbeitgeber ebenfalls Mitglied dieser Feuerwehr war, ist heute kaum jemand mehr unmittelbar in Hüls oder ortsnah beschäftigt. Und selbst bei Vorhandensein eines solchen Beschäftigungsverhältnisses ist es in der heutigen Zeit fraglich, ob die Arbeitgeber ihre Mitarbeiter, die in einer Freiwilligen Feuerwehr organisiert sind, überhaupt zu Einsätzen gehen lassen können, ohne ihr eigenes Fortbestehen zu gefährden. Dies ist jedoch ein Problem, mit dem mittlerweile alle Freiwilligen Feuerwehren zu kämpfen haben. Die Lösung liegt nicht allein in der Erhöhung des Personalbestandes sondern auch in einer Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes am Ort. Mehr Arbeitsplätze - ortsnah oder gar im Ort selber- für die Kameraden der Feuerwehr und die Bereitschaft der Arbeitgeber, diese Mitarbeiter im Einsatzfall dann auch freizustellen würde die Lage sichtlich verbessern.

Unser Leitspruch lautet. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Durch eine fundierte Ausbildung und eine freiwillige, unbezahlte (in finanziellen Maßeinheiten nicht darstellbare) Arbeit versuchen wir in diesem Sinne unseren Ort ein bisschen sicherer zu machen. Es ist für alle Hülser Bürger von Vorteil, im Notfall sich auf ein zu allen Zeiten gut funktionierendes System von stets bereiten und sofort verfügbaren Einsatzkräften verlassen zu können!

BI Jochen Klein

Löschzugführer



## Aufgabenverteilung

### Vorstand:

Löschzugführer:	Jochen Klein
Stellvertreter:	Hermann Jentges
Gerätewart:	Sascha Winge   Tobias Niesel   Adam Pyttel
Schriftführer:	Mike Nolden
Kassenwart:	Heinz Funken
Vertreter der Mannschaft:	Götz Schreurs   Guido Weghs

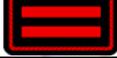
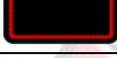
### Sonstige Posten:

Brandsicherheitswachen:	Götz Schreurs
Brandschutzerziehung:	Helmut Holtackers
Atemschutz:	Frank Heesen   Stefan Hitschler
Ausbildung:	Jochen Klein   Stefan Hitschler
Sicherheitsbeauftragter:	Götz Schreurs
Pressearbeit:	Jochen Klein
Jugendfeuerwehr:	Rüdiger Selbmann
Ehrenabteilung:	Helmut Holtackers
Festausschuss:	Hans Gerd Rektor-Hoffmann   Guido Weghs Norbet Schmitter   Thorsten Lenzen
Archivar:	Frank Heesen
Webgestaltung:	Sebastian Schmitz



## Personalbestand

Zum Stichtag 01.01.2009 verfügte der Löschzug Hüls über insgesamt 42 Kameraden im aktiven Einsatzdienst, die sich in folgende Dienstränge unterteilen:

Rang	Abzeichen	Anzahl
Brandinspektor		1
Hauptbrandmeister		2
Oberbrandmeister		2
Brandmeister		2
Unterbrandmeister		16
Hauptfeuerwehrmann		6
Oberfeuerwehrmann		5
Feuerwehrmann		5
Anwärter		3

Im Laufe des Jahres wurde unser Löschzug durch 9 neue Kameraden (P. Pfeiffer, S. Dömges, T. Hoffmann, D. Tüngler, M. Hoffmann, K. Krokowski, D. Schmidt, D. Schneider und J. Wagner) kräftig verstärkt.

Der Kamerad D. Tüngler konnte aus der Jugendfeuerwehr in den Aktiven Dienst übernommen werden und mit K. Krokowski konnten wir einen Berufsfeuerwehrmann der BF Duisburg für unsere Sache gewinnen.

Die Zahl der Abgänge hielt sich mit 3 Kameraden (M. Dreweck, P. Stienen, Ch. Huberg) erfreulicherweise in Grenzen. Wir wünschen ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und bedanken uns abermals für die geleistete Arbeit in unseren Reihen.



## Fahrzeugbestand zum 01.01.2009



Ein HLF 16/20



Eine DLK 23/12



Ein TLF 16/25



Ein LF 16 TS



Zwei MTW VW-T5

Somit verfügte der LZ-Hüls am 01.01.2009 über 6 Fahrzeuge.



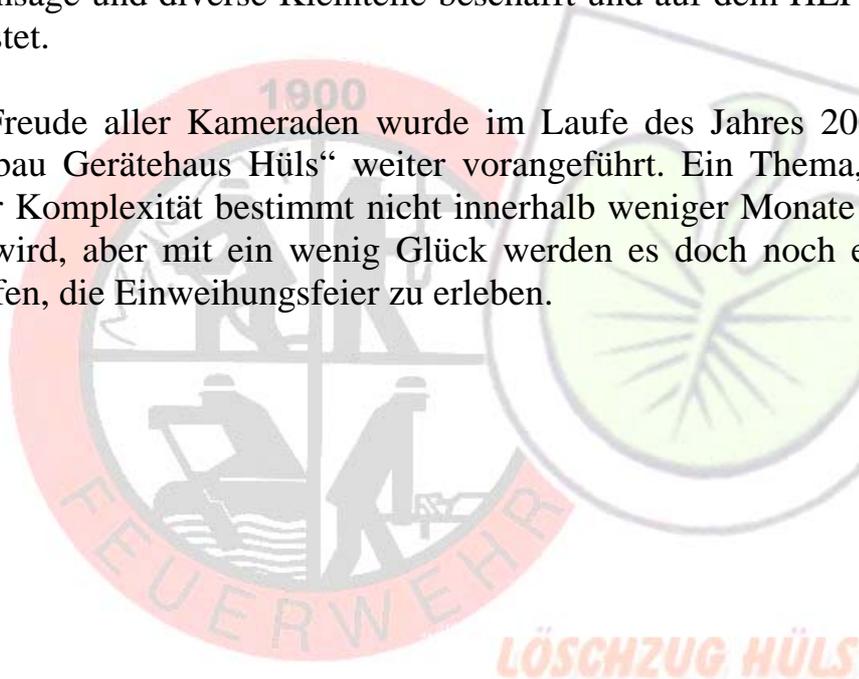
## Neubeschaffungen

Nach der Anschaffung des HLF 16/20 und des zweiten MTW im Jahre 2008 für den Löschzug Hüls war es im Jahre 2009 natürlich völlig ruhig, was die Neubeschaffung von Fahrzeugen angeht.

Dafür wurden jedoch diverse Gegenstände und Gerätschaften beschafft.

Neben einer Übungspuppe und zwei weiteren Totmannmeldern wurden mit Hilfe des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr noch 2 Feuerwehlampen, 12 Bandschlingen, diverse Rettungsscheren, diverse Ausrüstungsgegenstände zum sicheren und effektiveren Arbeiten mit der Kettensäge, eine Kettensäge und diverse Kleinteile beschafft und auf dem HLF und dem TLF verlastet.

Zur Freude aller Kameraden wurde im Laufe des Jahres 2009 das Thema „Neubau Gerätehaus Hüls“ weiter vorangeführt. Ein Thema, das aufgrund seiner Komplexität bestimmt nicht innerhalb weniger Monate abgeschlossen sein wird, aber mit ein wenig Glück werden es doch noch einige von uns schaffen, die Einweihungsfeier zu erleben.





## Beförderungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 08.05.2009 wurden durch den Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herrn Josef Dohmen, wieder einige Beförderungen vorgenommen. Befördert wurden

die Feuerwehrmänner



Mike Nolden



Mats Dörken

zu **Oberfeuerwehrmännern**,

die Oberfeuerwehrmänner



Klaus Rouland



Steffan Thissen

zu **Hauptfeuerwehrmännern**,



der Unterbrandmeister



Rüdiger Selbmann  
zum **Brandmeister** und

der Brandmeister



Frank Heesen  
zum **Oberbrandmeister**.

Der Löschzug Hüls wünscht nochmals „Herzlichen Glückwunsch“ und dankt für die geleistete Arbeit.



## Einsätze

Im Jahre 2009 wurde eine Vielzahl unterschiedlicher Einsätze durch den Löschzug Hüls abgearbeitet. Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen kurzen Einblick über die geleisteten Arbeiten.

### **1. Brandeinsatz (Do 01.01.09 / 00:20)**

Einsatz für die Hülser Drehleiter. Der Einsatz wurde durch die Leitstelle aber wieder abbestellt.

### **2. Brandeinsatz (Fr 02.01.09 / 18:36)**

Es brannten Möbelteile im Freien. Das S-Rohr wurde vorgenommen.

### **3. Brandeinsatz (Di 06.01.09 / 16:34)**

Die Brandmeldeanlage (BMA) hatte im Rathaus der Stadt Krefeld ausgelöst. Wir konnten den Einsatz jedoch schnell wieder abrechnen, da es sich um einen Fehlalarm handelte.

### **4. Hilfeleistung (Do 08.01.09 / 12:56)**

Ein Heizungskeller war mit Wasser vollgelaufen. Der Keller wurde mit der Vorbaupumpe des LF 16-TS und einer Tauchpumpe leer gepumpt.

### **5. Brandeinsatz (?)**

Böswillige Alarmierung! Kein Einsatz für die Feuerwehr!

### **6. Brandeinsatz (Fr 16.01.09 / 19:40)**

Der Einsatz wurde durch die Leitstelle wieder abbestellt.

### **7. Brandeinsatz (So 18.01.09 / 04:00)**

Es brannten ein Zaun und eine Mülltonne. Das Schnellangriffsrohr (S-Rohr) wurde vorgenommen. Die Berufsfeuerwehr (FW 1) und der Kommandodienst (K-Dienst) konnten bereits auf der Anfahrt wieder einrücken.

### **8. Brandeinsatz (Di 27.01.09 / 12:45)**

Zusammen mit der Berufsfeuerwehr wurden wir zum Steeger Dyk gerufen.

Dort sollte ein PKW brennen. Bereits auf der Anfahrt war eine Rauchentwicklung zu sehen. Die FW 1 und der Rettungsdienst trafen kurz vor uns an der Einsatzstelle ein. Es stellte sich heraus, dass der PKW zunächst gegen einen Baum gefahren war und nun in Vollbrand stand. Die Fahrerin wurde bei dem Unfall schwer verletzt, war aber bereits durch einen Passanten aus dem verunfallten Wagen geholt worden. Sie wurde durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Die Kräfte der Fw 1 nahmen ein S-Rohr zur Brandbekämpfung vor. Für die Nachlöscharbeiten musste dann noch ein Schaumrohr vorgenommen werden.

### **9. Brandeinsatz (So 01.02.09 / 17:34)**

Die Hülser Drehleiter, die beiden Wachen der Berufsfeuerwehr, der Kommandodienst und der Rettungsdienst der Stadt Krefeld wurden zum HELIOS-Klinikum Krefeld gerufen. Dort hatte die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass ein Druckknopfmelder böswillig betätigt wurde. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

### **10. Brandeinsatz (So 01.02.09 / 20:01)**

Es brannten die Isolierung eines Kamins und ein kleiner Teil der Dachkonstruktion. Die Brandnester wurden mit der Kübelspritze abgelöscht und das Brandgut ins Freie gebracht. Anschließend wurde der Bereich mit einer Wärmebildkamera (WBK) kontrolliert. Der Bezirksschornsteinfeger war an der Einsatzstelle.



**11. Hilfeleistung (Fr 06.02.09 / 21:35)**

Im Alexanier Krankenhaus kam es zur Freisetzung von Ammoniak. Es stellte sich doch schnell heraus, dass die Menge zu gering war, um gefährlich zu sein. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

**12. Hilfeleistung (Mi 11.02.09 / 18:01)**

Durch eine Undichtigkeit an einem geparkten gasbetriebenen Fahrzeug, kam es zu einem Gasaustritt. Da das Leck nicht verschlossen werden konnte, wurde der Stoff kontrolliert abgelassen. Durch Messungen konnte jedoch ausgeschlossen werden, dass ein gefährliches Gas-Luftgemisch entsteht. Während dieser Maßnahme wurde der Bereich durch die Polizei für den Verkehr gesperrt.

**13. Brandeinsatz (Mi 11.02.09 / 18:01)**

Die Brandmeldeanlage (BMA) in der Klinik Königshof hatte ausgelöst. Der Einsatz für den Löschzug Hüls wurde jedoch durch die Leistelle abbestellt.

**14. Hilfeleistung (Do 19.02.09 / 13:45)**

Die Besatzung des HLF 20/16 wurde durch Passanten auf einen Rohrbruch aufmerksam gemacht. An der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass das Wasser bereits die Strasse und Teile des angrenzenden tiefer liegenden Friedhofs überschwemmt hatte. Darauf hin wurde mit Schläuchen ein provisorischer Damm aufgebaut, um eine weitere Überflutung zu verhindern. Nachdem der Entstörungsdienst die Leitung abgeschiebert hatte, übernahm die SWK die Einsatzstelle.

**15. Hilfeleistung (So 22.02.09 / 01:49)**

Kein Einsatz für die Feuerwehr!

**16. Brandeinsatz (Di 24.02.09 / 19:03)**

Der Leitstelle wurde ein Feuer im Bereich der Gasdruckstation gemeldet. Als das Hülser Löschfahrzeug an der Einsatzstelle eintraf,

brannte ein kleiner Haufen Unrat. Die Kübelspritze wurde vorgenommen. Das mitalarmierte Löschfahrzeug der FW 1 (Innenstadt) konnte seine Anfahrt abbrechen.

**17. Brandeinsatz (Mi 18.03.09 / 22:09)**

Die Brandmeldeanlage (BMA) im Cornelius-De-Greiff-Stift hatte ausgelöst. Es stellte sich heraus, dass durch eine Staubentwicklung ein Rauchmelder aktiviert wurde. Der Löschzug Hüls, der im Bereitstellungsraum auf der Westparkstr. stand, konnte wieder einrücken.

**18. Hilfeleistung (Do 02.04.09 / 21:54)**

Der Löschzug Hüls rückte mit insgesamt 21 Einsatzkräften zur Schulstr. aus. Dort musste eine ca. 300m lange Ölspur abgestreut werden. Anschließend wurde das aufgebrauchte Bindemittel wieder aufgenommen. Während der Beseitigung der Gefahrenstelle war die Schulstr. kurz gesperrt.

**19. Brandeinsatz (So 05.04.09 / 19:38)**

Durch einen ausgelösten Rauchmelder wurden Anwohner auf einen angebrannten Kochtopf im Nachbarhaus aufmerksam. Bereits vor dem Eintreffen des ersten Hülser Löschfahrzeuges hatten die Nachbarn den Topf vom Herd genommen und die Küche gelüftet. Kein Einsatz für die Feuerwehr

**20. Hilfeleistung (Di 07.04.09 / 20:54)**

Während des Übungsdienstes alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls. Im Bereich der Kempener Str. musste eine ca. 1,2 km lange Ölspur abgestreut werden. Danach wurde das Bindemittel wieder aufgenommen und die Gefahrenstelle der Polizei übergeben.

**21. Brandeinsatz (Mi 08.04.09 / 12:16)**

Auf einer Besorgungsfahrt bemerkte die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges (TLF 16/25) einen kleinen Flächenbrand im Bereich der Straßenbahntrasse.



Der Brand wurde mit der Kübelspritze gelöscht.

**22. Brandeinsatz (Mo 13.04.09 / 15:06)**

Im HELIOS Klinikum Krefeld löste die Brandmeldeanlage (BMA), aufgrund einer technischen Störung, aus. Somit konnten wir, bereits auf der Anfahrt, wieder einrücken.

**23. Brandeinsatz (Do 30.04.09 / 14:01)**

Es brannte ein Gegenstand in der Küche.

**24. Wachbesetzung (04.05.09 / 04:56)**

Während die FW 1 (Innenstadt) und die FW 2 (Linn) bei einem Brand auf der Gerberstr. gebunden waren, besetzte der Löschzug Hüls die Feuerwache 1, um den Brandschutz im Stadtgebiet weiterhin gewährleisten zu können. Um ca. 07:30 Uhr konnten wir wieder zu unserem Standort einrücken.

**25. Brandeinsatz (Mo 04.05.09 / 19:56)**

In der Nähe der Kreuzung Venloer Str. / Siempelkampstr. brannte ein PKW. Das Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF 20/16) der FW 1 (Innenstadt) traf kurz vor dem Hülser HLF 20/16 an der Einsatzstelle ein. Die Kollegen übernahmen die Brandbekämpfung. Somit konnten wir wieder einrücken.

**26. Brandeinsatz (Fr 08.05.09 / 10:58)**

Durch einen defekten Leuchtkörper und der dadurch entstandenen Rauchentwicklung, löste die Brandmeldeanlage (BMA) im Hansa-Centrum aus. Da es zu keinem Brand gekommen war, konnte der LZ Hüls den Einsatz abbrechen.

**27. Hilfeleistung (So 10.05.09 / 07:17)**

Im Bereich des Vobis stand eine Schafherde auf der Strasse. Die zuerst alarmierte Polizei forderte die Feuerwehr zur Unterstützung an, um diese Gefahrenstelle zu beseitigen. Als wir an der Einsatzstelle eintrafen, hatten die Polizisten die Tiere bereits wieder auf ihre Weide getrieben.

Somit musste nur noch der defekte Zaun repariert und wieder unter Spannung gesetzt werden.

**28. Brandeinsatz (Mi 13.05.09 / 12:32)**

In einem China-Imbiss kam es, bei der Zubereitung von Speisen, in einem Wok zu einem Fettbrand. Bei dem Versuch den Brand zu löschen, wurden zwei Personen verletzt und mussten durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert werden. Die Kräfte der Feuerwehr brachten den Wok ins Freie und nahmen den Lüfter vor! Die FW 2 (Linn) und weitere Kräfte der Löschzuges Hüls mussten nicht mehr zur Einsatzstelle durchrücken.

**29. Brandeinsatz (Sa 30.05.09 / 11:18)**

Die Hülser Drehleiter wurde zum Altenheim Kunigundenheim alarmiert, musste aber nicht mehr ausrücken.

**30. Wachbesetzung ( 02.06.09 / 11:00)**

Die FW 1 (Innenstadt) und die FW 2 (Linn) waren bei einem Dachstuhlbrand auf der Mariannenstraße gebunden. Deshalb besetzte der LZ Hüls mit einem Löschfahrzeug, der Drehleiter und mit einem Mannschaftstransportwagen die Fw 1 (Innenstadt).

**31. Brandeinsatz (Di 02.06.09 / 14:07)**

Bei der Fa. DHL Logistics GmbH hatte die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst. Da die FW 1 (Innenstadt) den Einsatz übernahm, wurde der Löschzug Hüls wieder abbestellt.

**32. Brandeinsatz (Sa 20.06.09 / 11:09)**

Bewohner bemerkten einen Brandgeruch, der aus einer Wohnung drang. Die Wohnungstür musste durch die Feuerwehr gewaltsam geöffnet werden, um die Räumlichkeiten betreten zu können. Es stellte sich heraus, dass eine eingeschaltete Herdplatte der Grund für den Brandgeruch war.



**33. Brandeinsatz (Fr 26.06.09 / 22:43)**

Die Hülser Drehleiter wurde zu einem gemeldeten Wohnungsbrand alarmiert. Jedoch bestellte die Leitstelle die Drehleiter noch vor dem Ausrücken wieder ab. Die Berufsfeuerwehr übernahm den Einsatz.

**34. Hilfeleistung (So 28.06.09 / 14:17)**

Ein Vogel war in einen Schornstein gefallen und konnte sich nicht mehr eigenständig aus seiner Zwangslage befreien. Deshalb wurde die Feuerwehr gerufen. Da erst unklar war, in welcher Höhe das Tier feststeckte, wurde zunächst die Drehleiter vorgenommen. Es stellte sich heraus, dass der Vogel bis zur Schornsteinsohle (Boden) durchgefallen war. Dadurch konnte das Tier durch eine Reinigungsöffnung befreit und anschließend unverletzt in die Freiheit entlassen werden. Der Löschzug Hüls war mit zwei Fahrzeugen und 10 Einsatzkräften vor Ort.

**35. Hilfeleistung (Do 02.07.09 / 19:12)**

Über das Krefelder Stadtgebiet zog ein schweres Unwetter hinweg. Einsatzende: ca. Fr 03.07.09 / 03:00

**36. Hilfeleistung (Fr 03.07.09 / 17:49)**

Über das Krefelder Stadtgebiet zog ein schweres Unwetter hinweg. Einsatzende: ca. Sa 04.07.09 / 09:30

**37. Hilfeleistung (Mo 06.07.09 / 17:30)**

In Höhe des Vobis lag ein Baum auf der Fahrbahn. Durch uns wurde die Motorsäge vorgenommen, um die Gefahrenstelle zu beseitigen.

**38. Hilfeleistung (Sa 18.07.09 / 13:24)**

Nachdem alle Messungen, die durch uns gemacht wurden, negativ waren, wurde die Einsatzstelle dem Entstörungsdienst des zuständigen Gasversorgungsunternehmens übergeben.

**39. Brandeinsatz (Sa 18.07.09 / 20:34)**

Die Hülser Drehleiter wurde zum Hansahaus gerufen. Dort hatte die Brandmeldanlage (BMA) ausgelöst. Der Einsatz wurde aber noch vor unserem Ausrücken wieder abbestellt.

**40. Hilfeleistung (Mo 20.07.09 / 10:01)**

Eine Person drohte sich vom Dach zu stürzen. Die Person wurde durch die Feuerwehr über die Drehleiter gerettet und dem Rettungsdienst übergeben.

**41. Brandeinsatz (Mo 20.07.09 / 17:24)**

Der Brand war bereits durch Anwohner gelöscht worden. Durch uns wurde die Brandstelle kontrolliert.

**42. Brandeinsatz (Mo 20.07.09 / 17:53)**

Angebranntes Essen war die Ursache für eine Rauchentwicklung in einem Wohnhaus. Während die Kräfte der FW 1 (Innenstadt) das verbrannte Kochgut ins Freie brachten, stand der Löschzug Hüls mit vier Fahrzeugen im so genannten Bereitstellungsraum. Die FW 2 (Linn) konnte die Alarmfahrt abbrechen.

**43. Hilfeleistung (Mi 22.07.09 / 12:47)**

Ein größerer Ast war auf eine Versorgungsleitung für die Straßenbeleuchtung gestürzt. Durch uns wurde der Ast mit Hilfe der Motorsäge zerkleinert und zur Seite gelegt.

**44. Brandeinsatz (Mi 22.07.09 / 15:??)**

Die Brandmeldeanlage (BMA) im Fichte Gymnasium hatte ausgelöst. Da ein Teil der Berufsfeuerwehr bei einem anderen Einsatz gebunden war, wurde die Hülser Drehleiter mitalarmiert. Die DLK 23-12 musste aber nicht mehr ausrücken.

**45. Hilfeleistung (Mi 22.07.09 / 23:09)**

Ein umgestürzter Baum lag auf der Strasse. Die Motorsäge wurde vorgenommen, um die Gefahrenstelle zu beseitigen.



**46. Hilfeleistung (Do 23.07.09 / 02:40)**

Ein Ast lag auf der der Fahrbahn und blockierte diese. Der Ast wurde mit Manpower zur Seite gezogen.

**47. Hilfeleistung (Mo 27.07.09 / 14:48)**

Die FW 1 (Innenstadt) war vor Ort. Der LZ Hüls konnte seine Alarmfahrt abbrechen.

**48. Hilfeleistung (Mo 27.07.09 / 18:33)**

Durch die Decke lief Wasser in den darunter liegenden Drogeriemarkt. Der Hauptwasserhahn des Gebäudes wurde geschlossen.

**49. Hilfeleistung (Mi 29.07.09 / 17:20)**

Lose Teile aus einer Fassade wurden entfernt.

**50. Hilfeleistung (Mi 29.07.09 / 23:10)**

Entgegen dem gemeldeten Gasgeruch wurde durch die Hülser Einsatzkräfte ein starker Brandgeruch festgestellt. Ursache hierfür war ein gerader angeheizter Kamin. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

**51. Brandeinsatz (Fr 31.07.09 / 15:59)**

Die FW 1 (Innenstadt) traf als erstes an der Einsatzstelle ein und bestellte den LZ Hüls wieder ab.

**52. Brandeinsatz (Fr 31.07.09 / 15:59)**

Eine leichte Rauchentwicklung kam aus einem Bagger. Es stellte sich jedoch schnell heraus, das kein Brand Ursache für den Rauch war, sondern eine Hydraulikleitung geplatzt und dadurch Öl auf dem heißen Motor getropft war. Es wurden auslaufende Betriebsmittel abgestreut.

**53. Brandeinsatz (Sa 01.08.09 / 04:33)**

Es brannte ein Müllcontainer. Schnellangriffsrohr (S-Rohr) vor.

**54. Hilfeleistung (Fr 07.08.09 / 08:47)**

Der Löschzug Hüls wurde noch vor dem Ausrücken wieder abbestellt.

**55. Brandeinsatz (Sa 08.08.09 / 18:05)**

Die Hülser Drehleiter wurde zu einem Wohnungsbrand alarmiert. Auf der Anfahrt wurde der Einsatz für die DLK 23-12 aber durch die Leitstelle abgebrochen.

**56. Brandeinsatz (Sa 08.08.09 / 18:16)**

Es brannte ein Vogelnest. Die Kübelspritze wurde vorgenommen. Der C-Dienst (Zugführer) konnte seine Alarmfahrt abbrechen.

**57. Hilfeleistung (So 09.08.09 / 14:03)**

Es stellte sich heraus, dass keine Person im Fahrzeug eingeklemmt war. Eine verletzte Person wurde dem Rettungsdienst übergeben. Durch uns wurden auslaufende Betriebsmittel abgestreut.

**58. Brandeinsatz (Sa 15.08.09 / 00:17)**

Ein PKW stand nach einem Verkehrsunfall in Brand. Als das Hülser HLF 20/16 als erstes an der Einsatzstelle eintraf, hatte der Brand bereits auf eine Hecke übergegriffen. Ein Atemschutztrupp nahm das S-Rohr zur Brandbekämpfung vor.

**59. Wachbesetzung (28.08.09 / 14:59)**

Die Kräfte der FW 1 (Innenstadt); FW 2 (Linn) und FW 7 (Fischeln) waren bei einem Gefahrguteinsatz auf der Alten Gladbacher Str. länger gebunden. Deshalb wurden die Feuerwache Innenstadt, durch Kräfte der FW 3 (Hüls) und FW 7 (Fischeln), und die Feuerwache in Linn durch die FW 6 (Oppum) und die Hülser Drehleiter) besetzt, um den Brandschutz im Krefelder Stadtgebiet sicher zu stellen.

**60. Brandeinsatz (So 30.08.09 / 13:40)**

Eine Autofahrerin meldete der Leitstelle, dass es auf einem Feld brennt. Der Bereich wurde gründlich kontrolliert, danach konnte ein Brand ausgeschlossen werden.



**61. Wachbesetzung (28.08.09 / 14:59)**

Die Berufsfeuerwehr Krefeld war bei einem Dachstuhlbrand auf der Crousstraße im Einsatz. Deshalb besetzte der Löschzug Hüls die FW 1 (Innenstadt).

**62. Hilfeleistung (Do 03.09.09 / 14:03)**

Ein Baum war auf die Fahrbahn gefallen und stellte eine Gefahrenstelle dar. Der Baum wurde mit der Motorsäge zerkleinert und zu Seite gelegt. Das mitalarmierte Kleinalarmfahrzeug (KLAF) der FW 1 (Innenstadt) konnte seine Anfahrt abbrechen.

**63. Brandeinsatz (Do 03.09.09 / 17:35)**

Es brannte ein PKW in einem Feld. Das HLF 20/16 der FW 1 (Innenstadt) traf kurz vor uns an der Einsatzstelle ein und löschte den Brand. Wir konnten wieder einrücken.

**64. Brandeinsatz (Do 03.09.09 / 17:35)**

Auf einem Feld brannten ca. 150 Strohballen in voller Ausdehnung. Da von dem Brand weder die Gefahr einer Ausbreitung, noch eine unzumutbare Geruchsbelästigung ausging, entschied die Einsatzleitung, die Ballen kontrolliert abbrennen zu lassen. Bis auf 8 Einsatzkräfte des Löschzuges Hüls, die als Brandwache an der Einsatzstelle verblieben, konnten alle anderen Kräfte wieder einrücken.

**65. Brandeinsatz (So 20.09.09 / 17:28)**

Es brannten ca. 8m<sup>2</sup> Gebüsch auf dem Kapuzinerberg. Der Brand wurde mit einem C-Rohr gelöscht.

**66. Brandeinsatz (Mo 21.09.09 / 19:45)**

Der Leitstelle Krefeld wurde ein großer Flammenschein auf dem Gelände der Gasdruckstation gemeldet. Es stellte sich jedoch schnell heraus, dass die FW Kempfen eine Übung auf dem Gelände durchführte. Somit konnten alle Kräfte der Feuerwehr Krefeld wieder einrücken bzw. mussten nicht mehr ausrücken.

**67. Brandeinsatz (Di 22.09.09 / 14:45)**

Es brannte eine Hecke, die bei unserem Eintreffen bereits durch Anwohner gelöscht worden war. Für Nachlöscharbeiten wurde das S-Rohr vorgenommen. Das HLF 20/16 der FW 1 (Innenstadt) konnte seine Alarmfahrt abbrechen.

**68. Brandeinsatz (Di 22.09.09 / 16:14)**

Der gemeldete Wohnungsbrand stellte sich als angebranntes Kochgut auf dem Herd heraus. Die Wohnung wurde durch die Kräfte der FW 1 (Innenstadt) gelüftet. Alle anderen Einheiten konnten wieder einrücken.

**69. Brandeinsatz (Fr 25.09.09 / 02:03)**

Ein PKW brannte in voller Ausdehnung. Der Angriffstrupp nahm das Schnellangriffrohr (S-Rohr) unter Atemschutz vor. Das HLF 20/16 der FW 1 (Innenstadt) konnte seine Alarmfahrt abbrechen.

**70. Brandeinsatz (So 27.09.09 / 04:07)**

Während die Jugendfeuerwehren Traar und Hüls ihren diesjährigen "Berufsfeuerwehrtag" veranstalteten, wurde der Hülser Löschzug zum Mühlenweg gerufen. Deshalb konnten von der FW 4 (Traar) sofort drei Fahrzeugen, besetzt durch Jugendbetreuer und Helfer, zur Einsatzstelle abrücken. Am Brandort ergab sich dann folgendes Bild: Auf dem Gelände der Fa. Plus brannte ein 1100l Müllcontainer im Bereich der Warenanlieferung. Die Besetzungen des Hülser HLF 20/16 und des LF 8/6 (Ausbildung) zogen den Container von dem bedrohten Gebäude weg. Anschließend wurde der Brand mit 2 S-Rohren gelöscht.

**71. Wachbesetzung (30.09.09 / 06:55)**

Die Feuerwachen 1 (Innenstadt), 2 (Linn), 6 (Oppum), 7 (Fischeln) und der Führungsdienst der Feuerwehr Krefeld sowie die Werkfeuerwehr KTN (Gelenkmast), waren bei einem Dachstuhlbrand auf der Tannenstrasse



längerfristig gebunden. Deshalb besetzte die Hülser Drehleiter die FW 1 (Innenstadt) und die restlichen Hülser Kräfte die FW 3 (Hüls), um den Brandschutz im Krefelder Stadtgebiet gewährleisten zu können.

**72. Brandeinsatz (Do 03.09.09 / 17:35)**

Der Löschzug Hüls wurde zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage gerufen, musste aber nicht mehr ausrücken. Der 1. Einsatz während der Wachbesetzung.

**73. Hilfeleistung (Mi 30.09.09 / X:Y)**

Eine ca. 1,2 km lange Ölspur wurde abgestreut und durch die GSAK aufgenommen. Der 2. Einsatz während der Wachbesetzung.

**74. Brandeinsatz (Mi 30.09.09 / 10:20)**

Bei der Fa. Falk Logistik hatte die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst. Bereits auf der Anfahrt stellte sich jedoch heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelte. Die Kräfte der FW 3 (Hüls) konnten ihre Anfahrt abbrechen. Der 3. Einsatz während der Wachbesetzung.

**75. Brandeinsatz (Mo 05.10.09 / 17:13)**

Durch Bauarbeiten wurde die Brandmeldeanlage (BMA) in der HELIOS Klinik Hüls ausgelöst. Die Anlage wurde zurückgestellt. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

**76. Hilfeleistung (Mi 07.10.09 / 21:42)**

Am Mittwochabend zog eine Starkregenfront über das Krefelder Stadtgebiet. Insgesamt mussten durch den Löschzug Hüls 4 Einsatzstellen abgearbeitet werden. Das HLF 20/16 rückte zur Jerusalemstr. aus. Konnte aber nicht tätig werden, da nur eine geringe Menge Wasser im Keller war.

**77. Hilfeleistung (Mi 07.10.09 / 22:00)**

Ein Keller stand ca. 30 cm tief unter Wasser. Die Besatzung des TLF 16/25 nahm eine Tauchpumpe (TP 4/1) vor.

**78. Hilfeleistung (Mi 07.10.09 / X:Y)**

Im Straßenbereich war eine Baugrube vollgelaufen, dadurch wurde die Straße teilweise unterspült. Die Gefahrenstelle wurde abgesperrt und einem Vertreter des Tiefbauamts übergeben.

**79. Hilfeleistung (Mi 07.10.09 / 22:30)**

Durch den starken Regen standen große Teile des Schulhofes und der Keller des Molke-Gymnasiums unter Wasser. Insgesamt mussten 4 Pumpen (Sammelbegriff), zusammen mit den Kollegen der FW 6 (Oppum), vorgenommen werden, um die Bereiche wieder trocken zu legen. Erst gegen 05:00 Uhr konnte die Einsatzstelle dem Hausmeister übergeben werden.

**80. Hilfeleistung (Mi 14.10.09 / 20:53)**

Eine Katze befand sich schon über einen längeren Zeitraum auf einem Dach und kam von alleine scheinbar nicht mehr herunter. Die Drehleiter (DLK 23-12) wurde in Stellung gebracht, um das Tier aus seiner Zwangslage zu retten.

**81. Brandeinsatz (Do 03.09.09 / 17:35)**

Die Kräfte der FW 1 (Innenstadt) und der FW 3 (Hüls) sowie der C-Dienst, wurden zur Unterstützung der Polizei und des Rettungsdienstes alarmiert.

**82. Brandeinsatz (So 25.10.09 / 03:25)**

Überreste eines Lagerfeuers wurden mit dem S-Rohr abgelöscht.

**83. Brandeinsatz (Di 27.10.09 / 14:42)**

Bei der Fa. Knuffmann KNAST hatte die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass in der Anlage eine Störung vorlag. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

**84. Brandeinsatz (So 01.11.09 / 01:50)**

Es brannte eine mobile Toilettenkabine. Als die Besatzung des Hülser HLF 20/16 eintraf, war die Toilette bereits komplett abgebrannt. Das S-Rohr wurde vorgenommen.



**85. Brandeinsatz (So 01.11.09 / 13:40)**

Die FW 1 (Innenstadt) und FW 3 (Hüls) sowie der Führungsdienst wurden zu einer Rauchentwicklung aus einem Wohnhaus alarmiert. Durch die Kräfte der FW 1 (Innenstadt) konnte eine Person aus der Brandwohnung im 2. Obergeschoss gerettet werden. Sie wurde vor Ort durch den Rettungsdienst reanimiert und anschließend in ein Krankenhaus gebracht. Ein Atemschutztrupp mit einem C-Rohr löschte den Brand.

**86. Brandeinsatz (Di 03.11.09 / 14:17)**

Die Kräfte der FW 1 (Innenstadt), FW 2 (Linn), der Führungsdienst und der Rettungsdienst befanden sich bereits bei einem Brand auf dem Gelände der Klinik Königshof im Einsatz. Dort brannte es in einem Wohnheim für Menschen mit psychischen Behinderungen. Da beim Eintreffen der Berufsfeuerwehr noch eine Person vermisst wurde, ließ der Einsatzleiter (B-Dienst) die Alarmstufe erhöhen, deshalb alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls nach. Die Person konnte durch die Feuerwehr gerettet werden. Der Löschzug Hüls konnte seine Alarmfahrt abbrechen und fuhr zur Hauptwache, um diese zu besetzen. Nach wenigen Minuten konnten wir aber die Wachbesetzung wieder beenden und einrücken.

**87. Wachbesetzung (05.11.09 / 00:38)**

Während die FW 1 (Innenstadt), die FW 2 (Linn), die FW 6 (Oppum) und der Führungsdienst bei einem Brand auf dem Dießemer Bruch (KR-Dießem) im Einsatz waren, besetzte der Löschzug Hüls, mit insgesamt fünf Fahrzeugen, die FW 1 (Innenstadt). Einsatzende: ca. 02:00 Uhr.

**88. Brandeinsatz (Fr 06.11.09 / 10:04)**

Am Freitagvormittag wurde der Löschzug Hüls der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld und die Berufsfeuerwehr Krefeld zur Saarlandstr. gerufen. Als das Hüls HLF 20/16 als erstes an der Einsatzstelle eintraf, stellte sich heraus, dass ein Wäschetrockner gebrannt hatte. Der Brand war bereits mit einem Gartenschlauch fast vollständig gelöscht worden. Der Angriffstrupp nahm unter Atemschutz ein Rohr vor, um die Reste zu löschen. Anschließend wurde das Gerät ins Freie gebracht und der Lüfter vorgenommen. Der Löschzug Hüls war mit drei Fahrzeugen vor Ort.

**89. Hilfeleistung (So 22.11.09 / 18:39)**

Ein großer Ast, der auf die Straße gefallen war, wurde mit Hilfe der Motorsäge zerkleinert und zur Seite gelegt.

**90. Brandeinsatz (Di 01.12.09 / 14:09)**

Es brannte ein Müllbehälter an einer Haltestelle. Der Kleinbrand war bei unserem Eintreffen aber bereits mangels Masse erloschen. Kein Einsatz für die Feuerwehr. Das HLF (Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug) der FW 1 (Innenstadt) konnte seine Alarmfahrt abbrechen.

**91. Hilfeleistung (Sa 05.12.09 / 12:10)**

Während einer Besorgungsfahrt machten Passanten die Besetzung des HLF 20/16 auf einen gestürzten Motorrollerfahrer aufmerksam. Die verletzte Person wurde versorgt und der Rettungsdienst angefordert.



**92. Brandeinsatz (Mi 09.12.09 / 15:13)**

Die Brandmeldeanlage (BMA) in der Filiale Rheinstr. der Sparkasse Krefeld hatte ausgelöst. Da zunächst einige Kräfte der Berufsfeuerwehr an einer anderen Einsatzstelle gebunden waren, alarmierte der Einsatzleitreechner auch den Löschzug Hüls mit. Der Hülser Löschzug wurde aber direkt durch den Disponenten wieder abbestellt.

**93. Brandeinsatz (Mo 14.12.09 / 14:11)**

Auf der Querstr. (KR-Uerdingen) kam es zu einem Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus. Als die Kräfte der Berufsfeuerwehr eintrafen, hieß es, dass sich noch eine Person im Kellerbereich aufhält. Daraufhin wurde ein umfangreicher Atemschutzeinsatz eingeleitet. Wegen dem dadurch erhöhen Kräftebedarf, musste der Löschzug Hüls nachalarmiert werden. Wir konnten aber bereits auf der Anfahrt den Einsatz wieder abbrechen, weil sich die Meldung über die vermisste Person erledigt hatte. Nun schickte uns die Leitstelle zur FW 1 (Innenstadt), um diese zu besetzen.

**94. Wachbesetzung (14.12.09 / 14:20)**

Während die Berufsfeuerwehr auf der Querstr. (siehe Einsatz-Nr. 093) im Einsatz war, besetzte der Löschzug Hüls die Feuerwache (FW) Innenstadt.

**95. Wachbesetzung (20.12.09 / 11:21)**

Die beiden Wachen der Berufsfeuerwehr, der Führungsdienst, der Löschzug Fischeln der Freiwilligen Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Krefeld sowie der Betreuungsdienst des DRK Krefeld waren bei einem Brand auf der Blumenstr. im Einsatz. Aus diesem Grund ließ die Leitstelle die beiden Wachen (Innenstadt und Linn) besetzen. Deshalb rückte die Hülser DLK 23-12 (Stärke: 1/2) in Richtung der FW 1 (Innenstadt) aus.

**96. Brandeinsatz (So 20.12.09 / 13:21)**

Bei dem zweiten Einsatz an diesem verschneiten Sonntag rückten wir zur Klever Str. aus. Dort brannten Teile eines Ofens und weitere Gegenstände. Der Brand wurde durch einen Atemschutztrupp mit der Kübelspritze gelöscht. Anschließend nahmen wir den Hochleistungslüfter vor, um die Wohnung zu belüften.

## Bilddokumentation

Unwettereinsätze waren, wie in den vorhergehenden Jahren, ein großer Bestandteil unseres Handelns. So wurde der Löschzug Hüls am 2. und 3. Juli 2009, nach einem schweren Unwetter, zu diversen Hilfeleistungen alarmiert, um vollgelaufene Keller wieder leer zu pumpen. Wir leisteten insgesamt 570 Dienststunden



Am 20.09.2009 wurden wir zu einem Flächenbrand auf den Kapuzinerberg gerufen.

Auch einige Sturmeinsätze, wie hier am 22.07.2009, wurden durch uns abgearbeitet.



## Bilddokumentation



Zu einem der zeitintensivsten Einsätze in 2009 wurden wir am 04.09.2009 gerufen. Auf einem Feld an der Venloer Str. standen ca. 150 Strohballen in Brand.

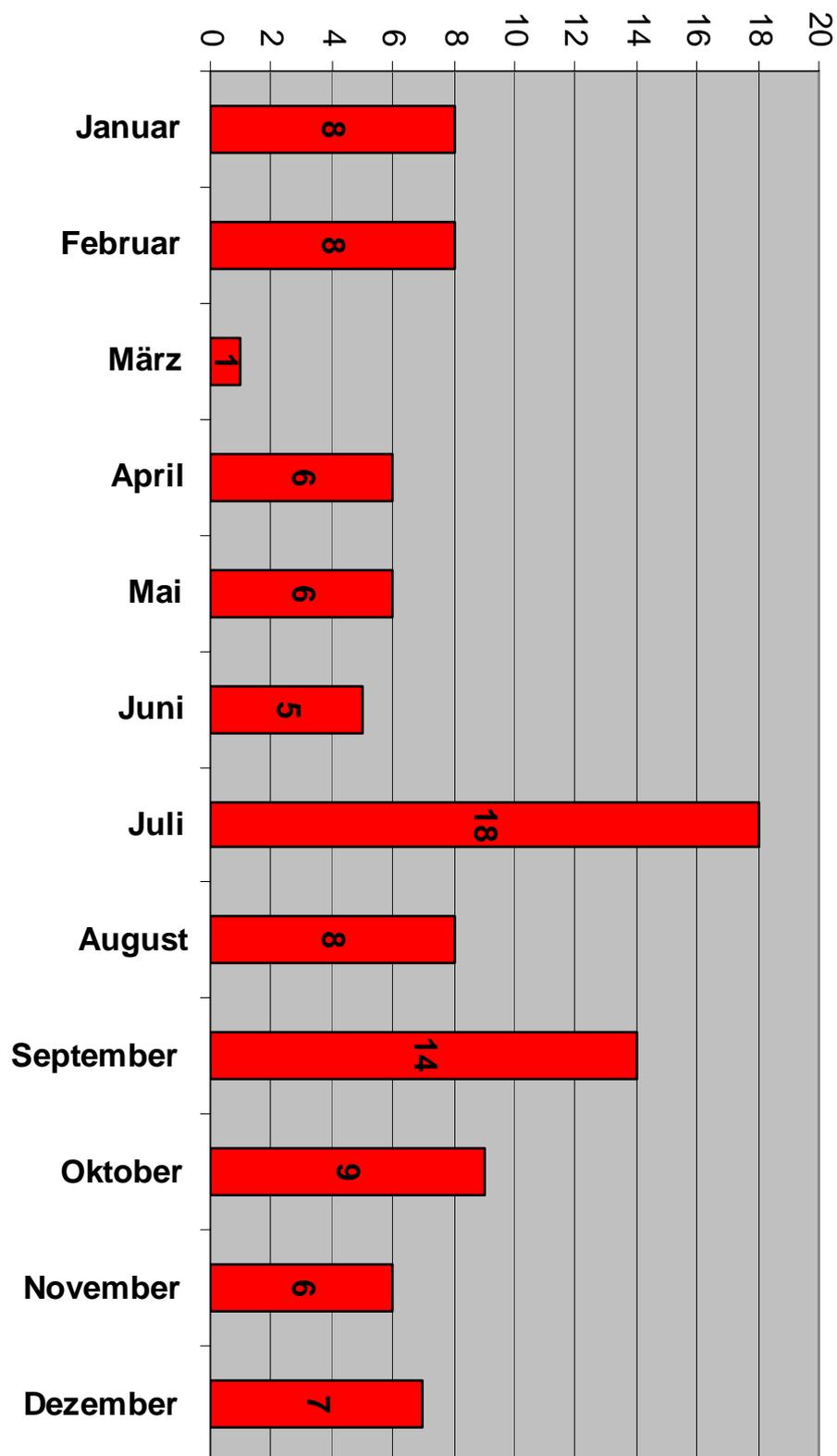
Und wenn es mal nicht unwetterartig im Wachgebiet regnet, sorgen Rohrbrüche wie am 19.02.2009 für Wassereinsätze.



Das ein Wäschetrockner auch im Vollbrand noch seine 800 Touren hält, bewies dieses Model bei einem Wohnungsbrand am 06.11.2009 eindrucksvoll.



## Statistik

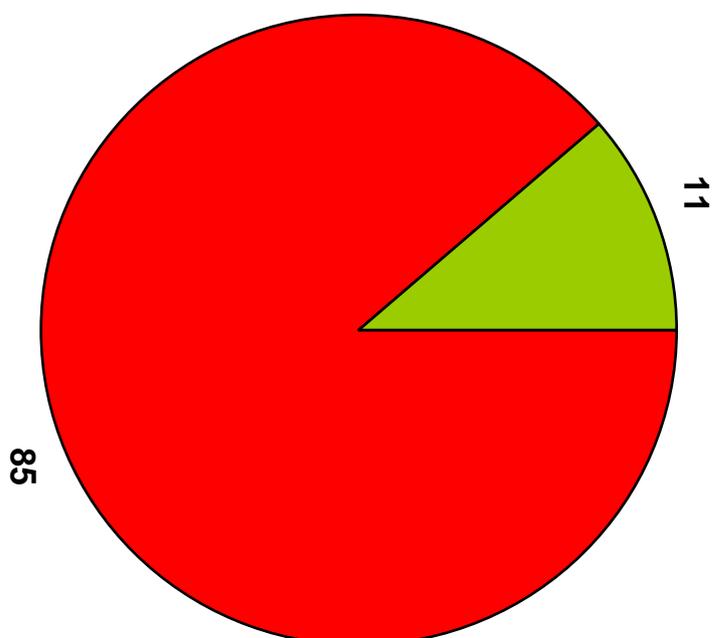


**Einsätze des Löschzuges Hüls in 2009**



## Statistik

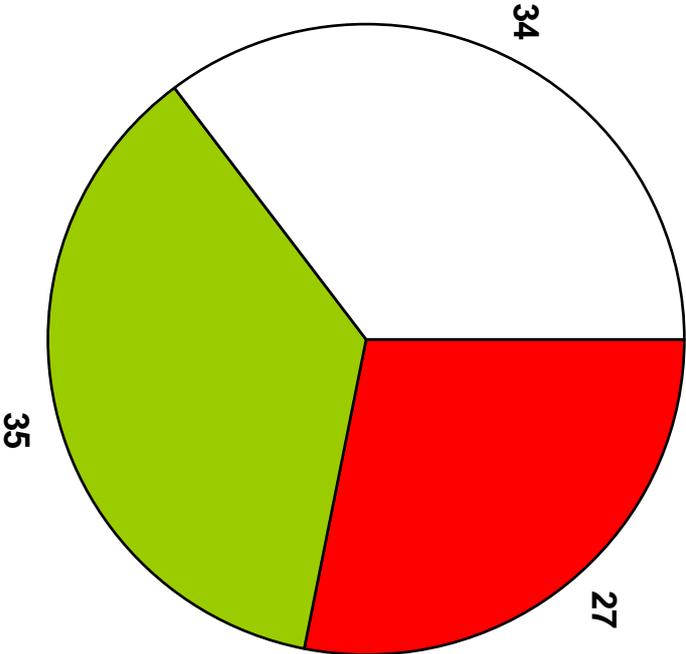
**Unterteilung der Einsätze nach Alarmierungsschleife**





Statistik

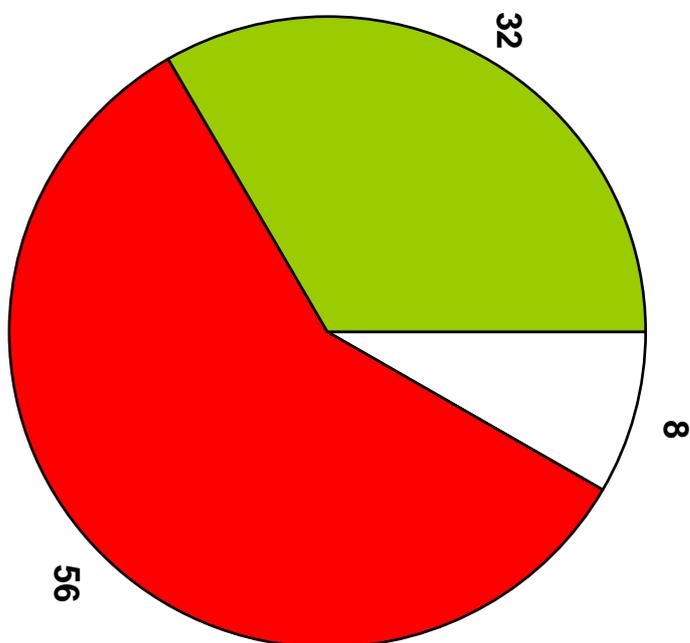
**Einsätze nach Alarmierungszeit**



- Sam., Son. und Feiertags
- Werktags 06:00 bis 22:00
- Werktags 22:00 bis 06:00



## Statistik

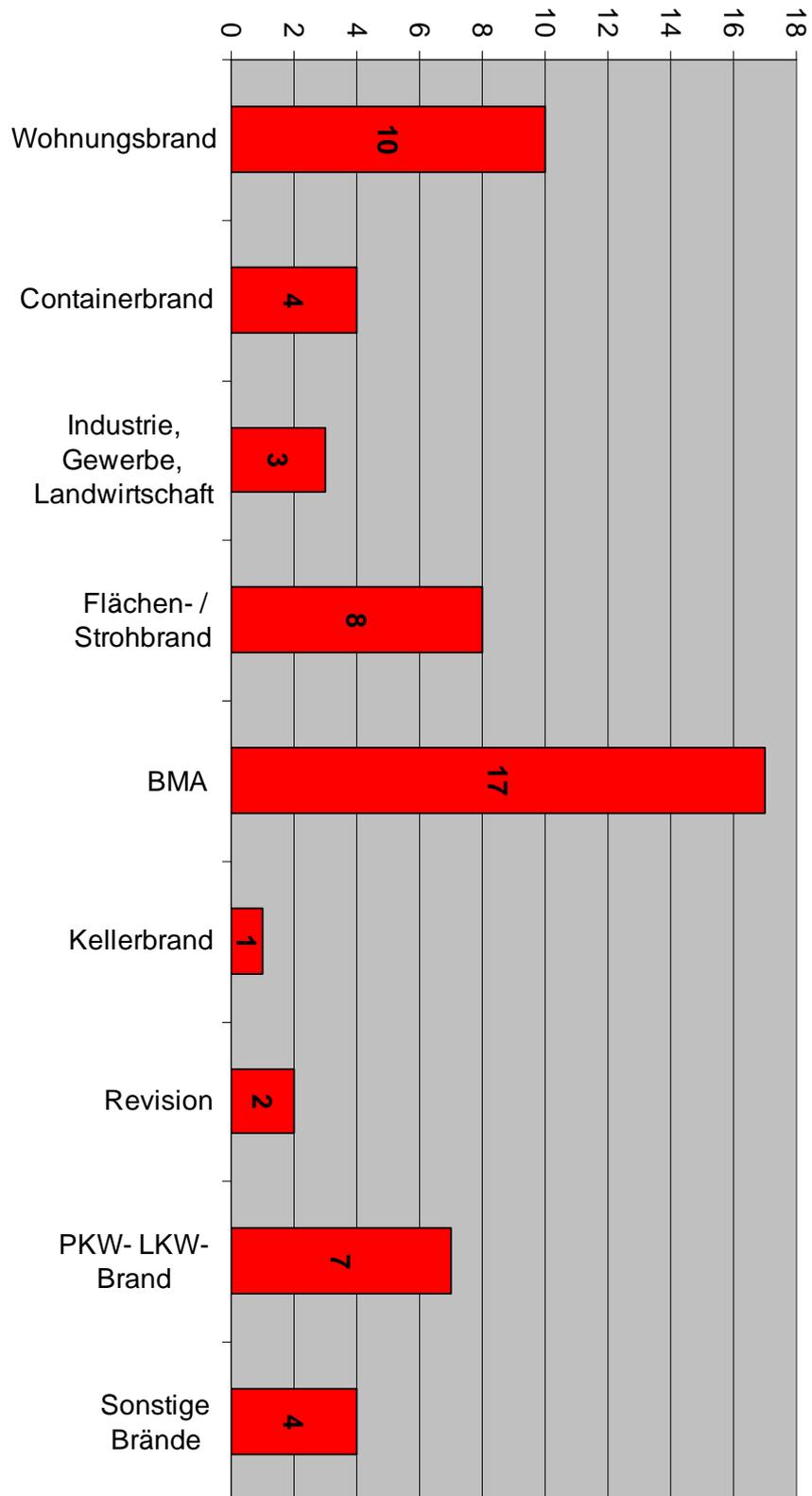


Einsatzarten





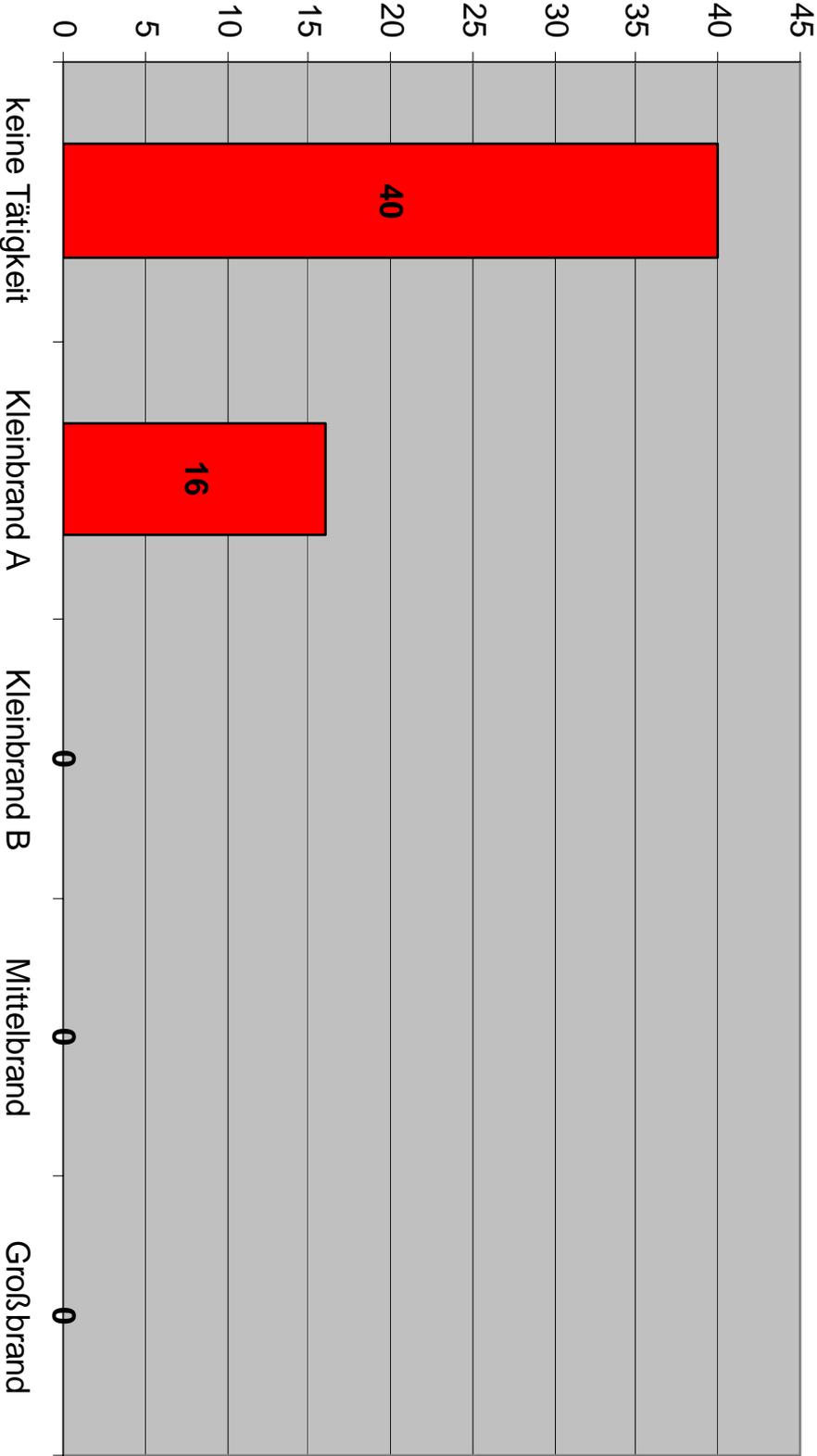
## Statistik



Unterteilung der 56 gemeldeten Brandeinsätze



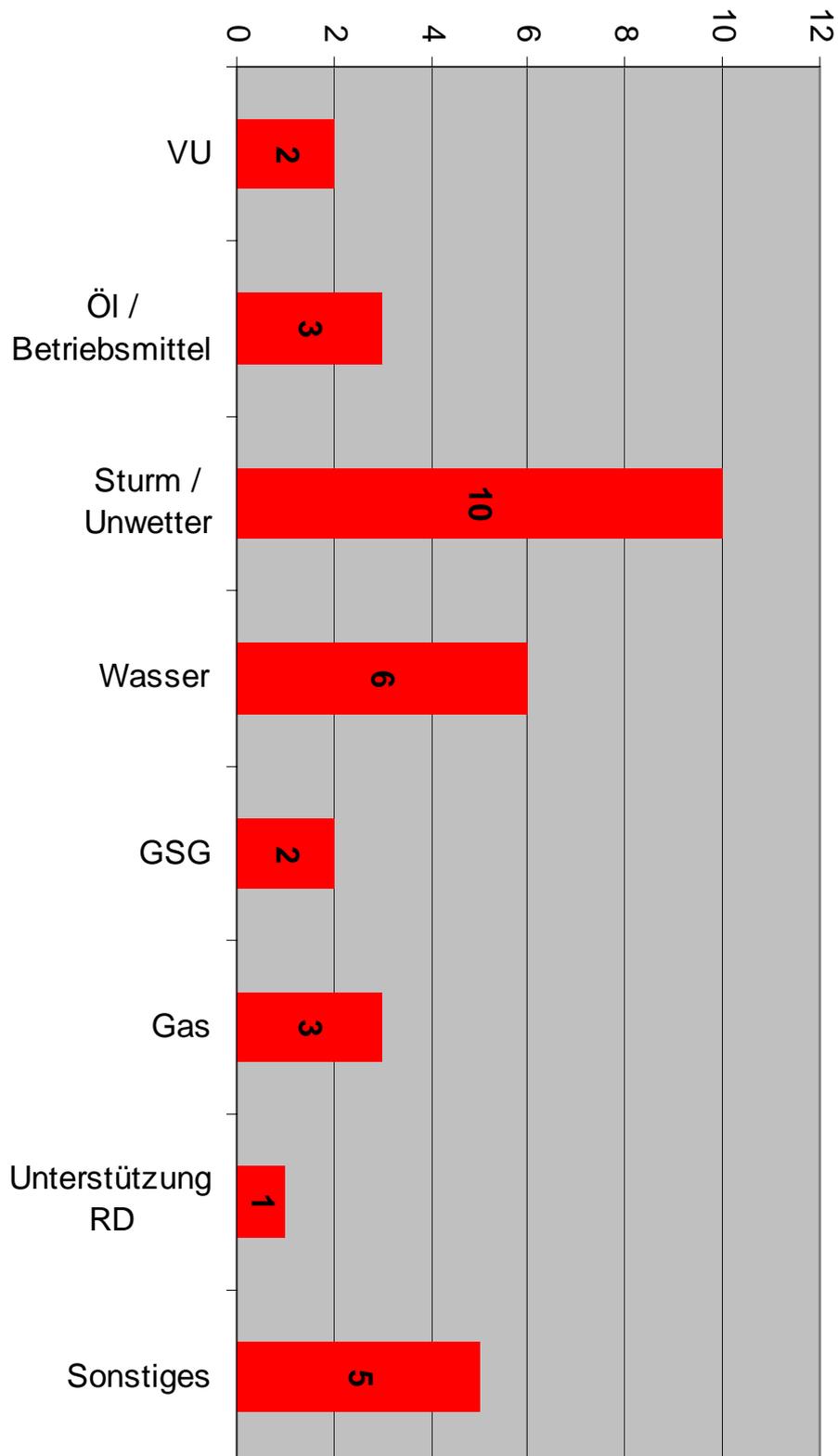
Statistik



Unterteilung der 56 gemeldeten Brände nach Größe



## Statistik

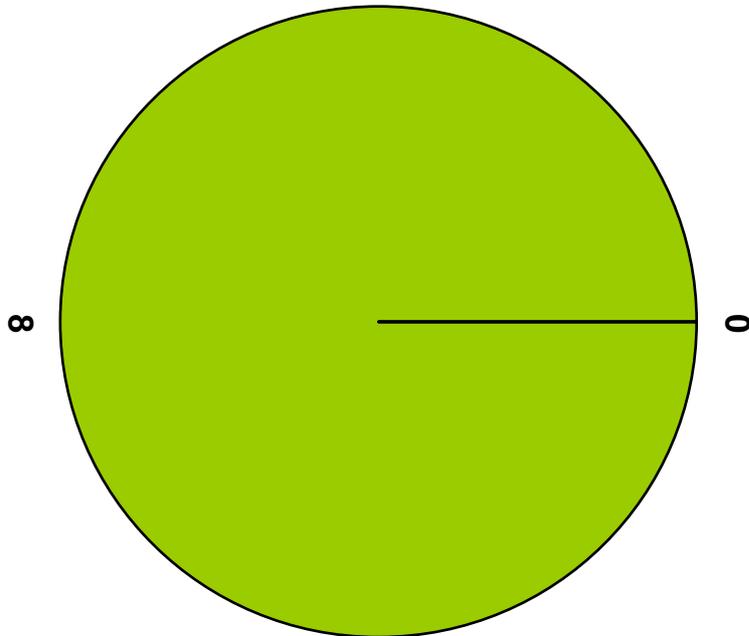


Unterteilung der 32 gemeldeten TH-Einsätze



## Statistik

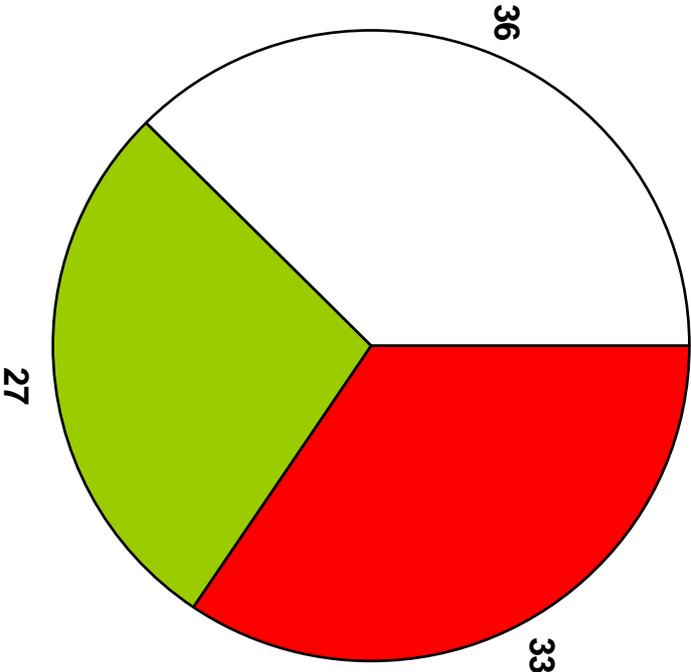
### Unterteilung der 8 Wachbesetzungen





Statistik

Unterteilung der Einsätze nach diensthabender Wachabteilung



- 1 Wachabteilung
- 2 Wachabteilung
- 3 Wachabteilung



## Aufgaben des LZ

Unsere Hauptaufgabe liegt in der Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Wachkreis III der Stadt Krefeld. Dieser umfasst eine Fläche von 28,19 km<sup>2</sup> und wird mit Datum vom 01.01.2009 von 20.238 Menschen bewohnt. Die Lage unseres Einsatzgebietes erkennen Sie in der folgenden Karte.



Der Abdruck der Karte erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Stadt Krefeld - © Stadt Krefeld

Neben dieser „Pflichtaufgabe“ ist der LZ Hüls im Jahre 2009 noch in einigen anderen Betätigungsfeldern, wie

- der Brandschutzerziehung in Kindergärten
- der Aus- und Fortbildung der Kameraden auf Stadtebene
- den Brandsicherheitswachen im Stadttheater, etc.
- der Aktion „Saubere Stadt“
- dem Florianfest im Sommer
- der Begleitung der Hülser St.Martin-Züge und Nikolaus
- und der Jugendarbeit in unserer Jugendfeuerwehr

aktiv gewesen.



## Erbrachte Arbeitsleistung

Im Jahre 2009 wurden durch die Kameraden des LZ-Hüls insgesamt 6672 Dienststunden ehrenamtlich geleistet.

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die Verteilung der Stunden.

<b>Tätigkeit</b>	<b>Stunden 09</b>
Einsätze	1981
Dienstabende / Übungen	1315
Sonderdienste	723
Ausbildung / Seminare	1035
Brandsicherheitswachen	233
Brandschutzerziehung	59
Fahrzeug- und Gerätepflege	222
Vorstandsarbeit	624
Jugendarbeit	480
Summe:	<b>6672</b>

Wie bereits 2008 blickt der Löschzug Hüls der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld auf ein relativ ruhiges Jahr zurück. Die Summe der Einsatzstunden sind von 1907 Std. im Jahre 2008 auf 1981 Std. nur leicht gestiegen.

Die für Dienstabende, Brandschutzerziehung, Brandsicherheitswachen, Fahrzeug- und Gerätepflege sowie Vorstandsarbeit aufgebrauchten Zeiten sind auch in 2009 unauffällig und unterliegen nur geringen Schwankungen.

Lediglich bei den Sonderdiensten sind weniger Stunden angefallen als im Vorjahr. Dies liegt, an dem hohen Anteil an Sonderdiensten in 2008, der auf das Florianfest im April 2008 zurückzuführen war.



## Jahresbericht 2009 der Jugendfeuerwehr Hüls

Die im Jahr 2008 begonnene erfolgreiche Arbeit der Jugendwarte Ch. Huberg und seinem Stellvertreter A. Schärtges wurde in 2009 von den Beiden weitergeführt.



Im April kam es leider zu einem massiven Umbruch: durch den Austritt von Ch. Huberg mussten neue Jugendwarte gefunden werden. Die Führung der JF wurde von R. Selbmann und seinem Stellvertreter T. Niesel übernommen, welche kommissarisch ernannt wurden.

Da sich die Anzahl der Betreuer drastisch verringert hat, der für 2009 aufgestellte Dienstplan aber so wie geplant durchgeführt werden sollte, wurde beschlossen, mit der JF-Traar zusammen zuarbeiten. Dies war für beide Jugendfeuerwehren im Großen und Ganzen positiv, vor allem in Bezug auf den Berufsfeuerwehrtag.

Als neue Betreuer konnten R. Dreweck und A. Pyttel gewonnen werden, womit für die JF vier Betreuer zur Verfügung stehen.

Dem Betreuer team ist es mit einem großen zeitlichen und persönlichen Einsatz gelungen, die Dienste der JF durchzuführen. Dies ist bei den Kindern und Jugendlichen positiv aufgenommen worden.

In 2009 wurden insgesamt 17 Dienste durchgeführt. Dazu kommen 12 Aktionen, welche als freie Jugendarbeit zählen. Das Verhältnis beträgt ca. 350 Dienststunden zu ca. 300 Aktionsstunden. Der Berufsfeuerwehrtag mit seinen 24h Dienst kommt mit ca. 288 Stunden

# Jahresbericht 2009 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld - Löschzug Hüls -



hinzu. Insgesamt haben die Jungs und Mädchen der Jugendfeuerwehr Hüls 938 Stunden (ca. 40 Tage) ihrer Freizeit mit der Jugendfeuerwehr verbracht.

In den feuerwehrtechnischen Diensten wurden den Kindern und Jugendlichen die Grundkenntnisse der Feuerwehr beigebracht. Theoretische Themen wie die Unfallverhütungsvorschriften, Knoten und Stiche und die grundlegende FwDV3 (Die Löschgruppe im Einsatz) wurden während der Wintermonate im warmen Gerätehaus unterrichtet. Der Sommer wurde für Übungen im Freien genutzt, wo das zuvor Erlernte umgesetzt wurde. Ab Mai wurden die JF'ler mit Übungen gezielt auf den Berufsfeuerwehrtag vorbereitet.

Die Aktionen umfassten neben den traditionellen Veranstaltungen wie die Aktion saubere Stadt, das Burgfest und Pfarrfest auch eine Fahrt mit dem Löschboot Krefeld und die Teilnahme an der Maifeier in Traar. Dazu kam die Teilnahme der JF an den St. Martinszügen, Nikolaus und eigene Aktionen wie Schwimmen und die Weihnachtsfeier.

In 2009 konnte eine größere Spende der Provinzialversicherung entgegengenommen werden, vermittelt durch den Landtagsabgeordneten Herrn Schittges.

Am 26./27.09.09 wurde der seit längerem geplante BF-Tag durchgeführt.

Nach dem Umbruch im April wurde erst überlegt, aus dem 24h-Dienst eine 12h-Schicht zu machen. Dank der Zusammenarbeit mit Traar konnten doch die kompletten 24 Stunden organisiert und durchgeführt werden.

„Berufsfeuerwehrtag“ bedeutet, dass die Jugendfeuerwehrmitglieder einen Dienst, ähnlich wie bei einer Berufsfeuerwehr, absolvieren, bzw. nachspielen. Nachspielen trifft dabei allerdings eher den Punkt, denn bei aller Ernsthaftigkeit und den daraus resultierenden Lehren und Vorteilen, die eine derartige Veranstaltung bietet, soll der Spaß bei einer solchen Aktion im Vordergrund stehen.

Die Jugendfeuerwehrmänner und -frauen traten um 7.30Uhr den Dienst an und verbrachten den Tag nach einem Dienstplan, ausgefüllt mit theoretischen

Unterricht und praktischen Übungen. Und wie bei der echten Berufsfeuerwehr unterbrachen auch hier immer wieder „Einsätze“ den regulären Dienst. Statt Unterricht hieß es dann „Einsatz für die Feuerwehr, es rücken aus....“.



# Jahresbericht 2009 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld - Löschzug Hüls -



Insgesamt wurden 8 Einsätze abgearbeitet. Der erste Einsatz um 8.29 Uhr unterbrach die Fahrzeug- und Gerätekunde.



Höhepunkte waren um 14.20 Uhr der Einsatz im Jugendheim „Am Türmchen“, welcher unter den Augen der zahlreich erschienen Pressevertreter erfolgreich ablief, und der „Wohnungsbrand“ um 20.00 Uhr auf der Kempener Allee. Hier kam es leider auch zum einzigen Verletzten des Tages.

Für das besondere „BF-Gefühl“ wurde der Löschzug um 2.00 Uhr zu einem „Brand sonstiges“ alarmiert.

Während sich die JF-Mitglieder anschließend wieder schlafen legten, hatten die Betreuer einen Realeinsatz! In Hüls brannte an der Warenannahme eines Discounters ein Container! Mit der Verstärkung der Aktiven aus Traar wurde fast in Zugstärke nach Hüls ausgerückt und, zusammen mit dem zeitgleich eintreffenden HLF des Löschzug Hüls, das Containerfeuer, welches sich zum Glück noch nicht ausgebreitet hatte, gelöscht.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Aktion ein voller Erfolg war. Die jungen „Feuerwehrmänner und -frauen“ konnten am Sonntagmorgen vor lauter Müdigkeit nicht mehr viel sagen. Dies wurde aber noch nachgeholt.

Die Vorarbeiten waren allerdings sehr zeitaufwendig, da diese Arbeiten in der Regel nach Feierabend zu leisten waren. So mussten z.B. alleine für Besprechungen ca. 8 Stunden von jedem einzelnen Betreuer aufgewendet werden. Vor allem durch den persönlichen Einsatz einer handvoll Betreuer gelang es, den BF-Tag erfolgreich vorzubereiten. So mussten z.B. Übungs-

Atemschutzgeräte gebaut werden, das Material für die Einsätze organisiert werden und die „Leitstellen-Technik“ in Traar montiert werden. Den „Beschaffern“ gebührt ein besonderes Dankeschön!

Ein Dank auch an die anderen Betreuer und die freiwilligen Helfer aus den Reihen der Aktiven, welche sich als Referenten, Pressesprecher, Fotografen, Helfer und Maschinisten zur Verfügung gestellt haben.

In Anbetracht des großen Zeitaufwandes soll ein BF-Tag alle zwei Jahre durchgeführt werden. Der BF-Tag wird sich mit einer Jugendfahrt abwechseln. So wird den Kindern und Jugendlichen jedes Jahr etwas Besonderes geboten.

Für 2010 ist ein Tagesausflug geplant, voraussichtlich wird der Landtag in Düsseldorf besucht. Dazu wird in 2010 dann die Jugendfreizeit stattfinden. Geplant ist auch die Abnahme der Jugendflamme, ein Leistungsabzeichen der Jugendfeuerwehr.

# Jahresbericht 2009 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld - Löschzug Hüls -



Der Dienstplan 2010 kann auf der Homepage der FF Hüls unter [www.ff-huels.info](http://www.ff-huels.info) eingesehen werden.

Die Jugendfeuerwehr Hüls hat im Dezember 2009 insgesamt 12 Mitglieder, davon drei Mädchen. Die Altersstruktur reicht von 11 Jahren bis zu 18 Jahren. Es gab einen Austritt, zwei JF'ler wurden in den Stamm übernommen.

In 2009 wurden 17 Dienste und 10 Aktionen durchgeführt. Zur Berechnung der Stunden wurde der Dienst mit 10 JF-Mitgliedern und die Aktionen mit 7 angesetzt.

Der BF-Tag muss gesondert betrachtet werden. Damit ergibt sich eine Gesamtstundenleistung von

- ca. 350 Stunden Dienst,
- ca. 300 Stunden Aktionen und
- ca. 290 Stunden BF-Tag.

Also insgesamt ca. 940 geleistete Stunden der JF-Mitglieder.

Der zusätzliche Zeitaufwand der Betreuer kann mit

- ca. 80 Stunden Dienst und Aktionen
- ca. 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Dienste und Aktionen
- ca. 145 Stunden BF-Tag
- ca. 210 Stunden Vor- und Nachbereitung BF-Tag

also ca. 480 Gesamtstunden beziffert werden.

R. Selbmann





## Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Hüls

Der Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Hüls e.V. wurde im Jahre 2005 gegründet und unterstützt seitdem die Arbeit des Löschzuges Hüls. Als Fördererverein leistet er einen wertvollen Beitrag für die Zukunft der Feuerwehr in Hüls. Das Geld wird unter anderem für Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen, zur Brandschutzerziehung und -aufklärung, für die Alters- und Ehrenabteilung sowie die Jugendarbeit verwendet.



Der Vorstand des Fördervereins besteht aus:



1. Vorsitzender  
Götz Schreurs



2. Vorsitzender  
Guido Weghs



Kassenwart  
Heinz Funken



Löschzugführer  
Jochen Klein



Verein zur Förderung  
der Freiwilligen Feuerwehr  
Hülse e.V.



**Stell dir vor, du brauchst Hilfe...**



**und keiner kommt!**

Damit dies nie passiert, suchen wir -die Freiwillige Feuerwehr Hülse- stets interessierte junge Männer und Frauen aus Hülse und der näheren Umgebung zur Verstärkung unseres Teams.

Voraussetzungen, um Anderen zu helfen, gibt es kaum.

Auskünfte zur Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr erteilt der Hülser Löschzugführer, Jochen Klein, Tel. 0173/2963869 oder sein Vertreter, Hermann Jentges, Tel. 0171/4965831.

**Denken Sie doch mal drüber nach.**

Bankverbindung: Volksbank Krefeld eG; BLZ: 320 603 62; Konto: 125112013  
Weitere Informationen über den Löschzug Hülse erhalten Sie unter [www.ff-huels.info](http://www.ff-huels.info)

## Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr



Ölgemälde des heiligen Florian über Hüls  
Gestiftet zum 75-jährigen Jubiläum des Löschzug Hüls  
von der Familie bzw. der Firma des ersten Löschzugführer Bruno Maurenbrecher